Guide

Guide Migration

Spryker

Warum Spryker für Magento 1 Kunden eine gute Option ist

... und warum die Migration leichter ist, als erwartet

Content

01 Warum müssen Magento 1-Kunden jetzt migrieren? 2

02 Darum ist Spryker eine gute Option für Magento 1-Kunden 4

Weiterbildung statt Umerziehung 5

03 Der Migrationsprozess - die Roadmap 6

Step 1: Das Scoping - die richtige Vorarbeit 6

Step 2: Die Datenmigration 9

Step 3: Die Datenbereinigung 9

Step 4: Bestehende Bestellungen 10

Step 5: Kundenaccounts 10

Step 6: Website Design 11

Step 7: Mapping alter und neuer Datenstrukturen 11

Step 8: Der Datenimport ins neue System 11

04 Die Generalprobe 12

05 System Migration mit Spryker 14

01 Warum müssen Magento 1 Kunden jetzt migrieren?

Die Ausgangssituation für Magento 1 Kunden sieht gegenwärtig so aus: das System, auf dem der Shop läuft, wird im Juni 2020 eingestellt werden - das zwingt alle Shopbetreiber, die auf dieser Version laufen, auf ein neues System zu migrieren.

So ein Systemumzug ist nicht zu unterschätzen, jeder Schritt, von der Datenübertragung bis zum Testing, muss im Vorfeld genau geplant werden. Um Sie bei Ihrer Migration zu unterstützen, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit diesem Guide als eine Art „Umzugshelfer" zu fungieren und einen Step by Step Migrationsplan für Ihr Business erstellt.

- **Für Magento 1 Kunden steht eine komplette System-Migration an**

  Der logische Schritt für Magento 1 Kunden scheint natürlich auf den ersten Blick ein Upgrade auf Magento 2.

Achtung: Magento 2 ist kein simples Update, es ist ein völlig anderes und komplett neues System.

Grundlegende Datenmigration durch Magento und benutzerdefinierte Daten werden dabei nicht unterstützt. Für eine Code-Migration muss auch das System angefasst werden. Das bedeutet für Magento 1 Händler: eine weitere Investition in ein System, welches die alten Funktionen übernimmt - ohne zusätzliche Features und Innovationen.

Nicht alle Erweiterungen für Magento 1 können auf Magento 2 migriert werden, da die Anwender die Erweiterungen kaufen und in die Magento 2-Plattform integrieren müssen - das eröffnet zwar die Möglichkeit, die Funktionen zu erweitern, bedeutet aber auch einen deutlich höheren Aufwand: bestehende Anpassungen an alten Erweiterungen müssen neu geschrieben werden.

Zu den Funktionen der Enterprise Edition gehören ein verbessertes Standortmanagement, Katalogmanagement sowie Programme zur Kundenbindung und spezialisierte Marketing-Instrumente. Während die Magneto Community Edition (CE) kostenlos bleibt, ist der Preis der Enterprise Edition (EE) um rund 23 Prozent pro Jahr, allein für die Lizenz, gestiegen.

- **Der Standard hat sich verändert**

  Magento entstand, als Online Shops noch als Innovation galten und der einzige verfügbare digitale Absatzkanal waren. Damit platzierten sie sich als Vorreiter, als 2012 Responsive zum Standard wurde. Auch Magento 2 ist immer noch auf Online Shops fokussiert. Seitdem haben sich die Kundenbedürfnisse aber geändert: ein Online Shop ist bei weitem nicht mehr der einzige Touchpoint zum Kunden. Das führt bei vielen Unternehmen zu einem Schnittstellen-Chaos, wenn im Nachhinein weitere Interfaces an den Online Shop angeschlossen werden.

  Spryker denkt in Sachen Touchpoints über Smartphones und Tablets hinaus: das Spryker Commerce OS ist API-gesteuert und kann jede Art von Frontend innerhalb von Stunden, nicht Wochen, anhängen - von einem Sprachassistenten bis hin zu IoT-Anwendungen und Chatbots.

Magento	Spryker
Magento 2 unterstützt ausschließlich die neueste Version 2.3 PHP 7.1 oder 7.2. Es ist sehr SQL-zentriert, was Auswirkungen auf die Performance haben kann. Die Datenbank und Konzepte wie das EAV-Muster (entity-attribute-value) können ebenfalls negative Auswirkungen auf die Performance und Skalierbarkeit haben. Performance-Optimierung auf Magento bedeutet vor allem, dem Frontend eine Caching-Ebene hinzuzufügen. Das kann die Dynamik einschränken, die erforderlich ist, um personalisierte Erlebnisse zu schaffen. Dies führt zu einem zusätzlichen Aufwand für Entwickler, die das Caching in jeder neuen Funktion überprüfen müssen, insbesondere wenn sie den Cache invalidieren müssen.	Spryker nutzt die neuesten Versionen von PHP und verfügt über eine hochmoderne Umgebung auf Basis von Elasticsearch, Redis und SQL. Aus Sprykers Sicht ist das so genannte Full-Page-Caching ein Anti-Pattern. Da Frontend und Backend getrennt sind, haben Änderungen im Frontend keinen Einfluss auf das Backend und machen es wesentlich kosten- und zeiteffizienter.

- **Sie gehören zu den Magento 1 Kunden, die auf der Suche nach einer neuen und optimierten Lösung sind?**

  Nutzen Sie die Situation als Chance und investieren Sie in eine zukunftsorientierte neue Plattform, um heute schon den Schritt für morgen einzuleiten.

02 Darum ist Spryker eine gute Option für Magento 1 Kunden

01 Ähnliche Funktionalitäten

Sprykers Feature-Set ähnelt den Basisfunktionalitäten von Magento. Spryker bietet vergleichbare Funktionen und Tools fürs Produktmanagement, Content-Management, Warenkorb, Checkout, und die Kontoführung für B2C- und B2B-Händler. Die Migration der Funktionalitäten ist einfacher, da die Technologie leicht lesbar ist und die gleichen Bibliotheken verwendet werden können.

02 Ähnlicher Technologie Stack

Es gibt weitere Parallen zwischen Magento und Spryker: der Technologie-Stack ist ebenfalls sehr ähnlich. Spryker basiert auf dem LAMPStack. Wie rund Dreiviertel aller Webseiten nutzt auch Magento diesen Stack. Das Setup ist fast identisch, aber besser für die Skalierbarkeit.

Der ursprüngliche **LAMP** Stack besteht aus den vier Komponenten Linux (Betriebssystem), Apache (Webserver), MySQL (Datenbanksystem) und PHP (serverseitiger Skript-Interpreter).

03 Einfache Einarbeitung für Entwickler

Für Entwickler sind die gegebenen Technologie-Stacks kein Neuland, sie sind bereits bekannt. Das minimiert die Gefahr, keine passenden Devs zu finden, deutlich. Somit stehen viele zusätzliche Entwickler zur Verfügung, um das Team zu skalieren, oder zu gar zu ersetzen. Es gibt dafür viele qualifizierte PHP-Entwickler auf dem Markt, so dass Teams schnell aufgebaut und erweitert werden können.

04 Hilfestellung bei der Migration

Spryker bietet Migrationswerkzeuge, um alle wichtigen, in Magento erstellten Elemente, ins Spryker Commerce OS zu transportieren. Der große Vorteil: damit sind keine riesigen Geschäftsveränderungen verbunden. Damit besteht keine Notwendigkeit, Ihre Geschäftsrollen zu verändern.

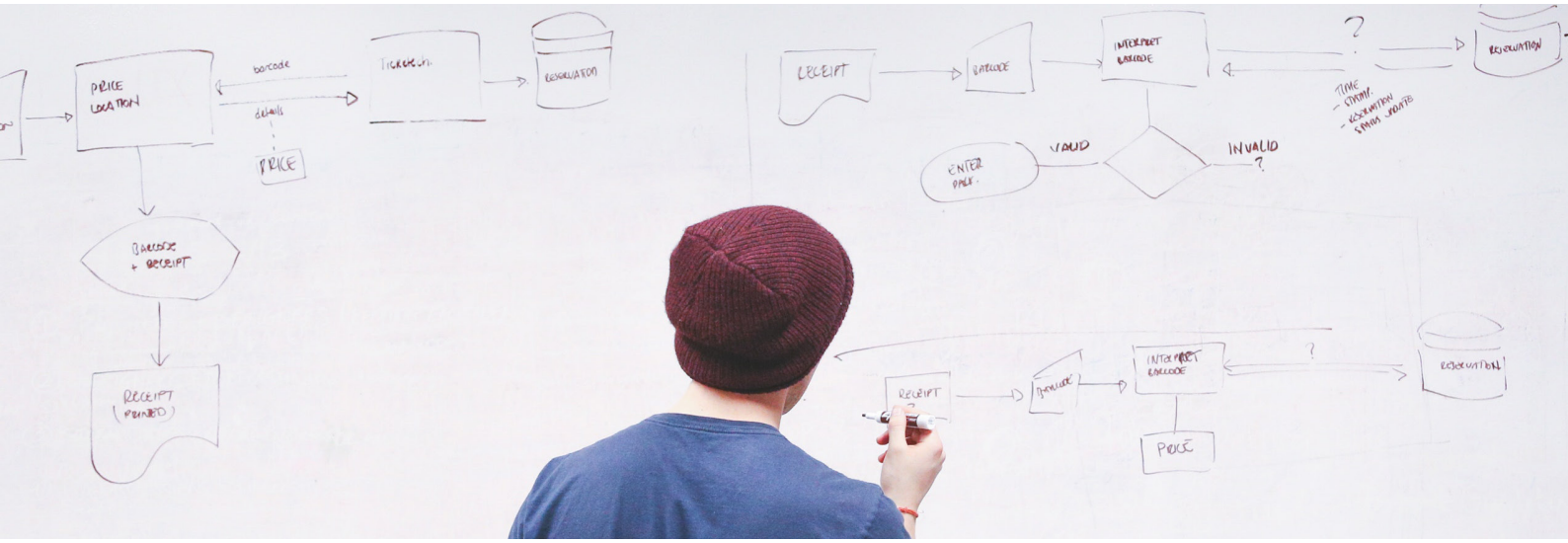
Weiterbildung statt Umerziehung

- **Warum ist Spryker eine gute Alternative zu Magento 2?**

  Die Antwort ist simpel: aufgrund der Flexibilität.

- **Spryker bietet eine höhere Modularität, die es den Kunden ermöglicht, Folgendes zu tun:**

  - unnötige Funktionalitäten entfernen
  - projektspezifische Funktionalitäten hinzufügen
  - Verbesserung oder Änderung bestehender Funktionalitäten mit ihren Modulen - dies gilt insbesondere für Updates: Magento ist bekannt für Big-Bang-Releases. Dies führt zu Updates, die mit Implementierung, Vertestung und Deployment Wochen dauern können.
  - Durch Sprykers modulare Architektur hat der Kunde die Wahl, ob und wann er ein Update durchführen möchte. Die gewünschten Updates sind dann ausschließlich auf die betroffenen Module beschränkt, es muss nicht das gesamte System aktualisiert werden.
  - Für Product Releases gibt es eine eigene Version mit entsprechenden Demo Shops. Ein Product Release wird mit vollständiger Dokumentation veröffentlicht, enthält keine Beta-Module und alle entsprechenden Funktionen werden im Demo-Shop integriert und getestet. Spryker bietet ein dokumentiertes und getestetes Upgrade von einer Produktversion auf eine andere.



03 Der Migrationsprozess - die Roadmap

Bei der Migration eines Shopsystems sind Stolpersteine und Blocker nichts Außergewöhnliches. Beim Scoping geht es darum, bereits im Vorfeld den richtigen Umfang des Prozesses abzuschätzen. Auf welche Dinge muss hierbei geachtet werden?

Ziel der Roadmap: die Transparenz des gesamten Migrationsprozesses

1 Step 1: Das Scoping - die richtige Vorarbeit

Im ersten Schritt sollte die Migrationsstrategie definiert werden: dafür gibt es zwei Möglichkeiten: Soll der Wechsel als Big Bang (großer Wechsel zu einem neuen System) oder Schritt für Schritt (mit temporär parallel laufenden Systemen) stattfinden?

- Bewerten Sie benötigte Funktionen und bereinigen Sie ältere Funktionen, die nicht mehr verwendet werden.
- Führen Sie eine GAP-Analyse durch, um Differenzen zwischen SOLL (die Vision, die durch eine neue Strategie erreicht werden soll) und IST (die Annahme der Weiterentwicklung unter Beibehaltung der derzeitigen Strategie) jeglicher Art zu identifizieren.
- Bewerten Sie bestehende Integrationen und vermeiden dabei Copy / Paste: Die Tatsache, dass Sie als Magento 1 Kunde zur Migration gezwungen werden, sollte als Chance genutzt werden, die bestehenden Prozesse und Funktionalitäten nicht einfach nachzubauen, sondern zu optimieren. Was haben Sie aus Ihrer Zeit mit Magento 1 gelernt? Wo sind mögliche Schwachstellen? Was kann mit Spryker erreicht werden? Auf welche Aspekte kann verzichtet werden?

Erst durch diese Evaluierung ist eine Verbesserung möglich. Mit Hilfe der Fokussierung darauf, was wirklich benötigt wird, sowie der Etablierung von neuen Standards ist es möglich, den Kunden besser zu erreichen und die eigene Produktivität zu erhöhen. Die Prozesse sollten vereinfacht und optimiert werden. Verlieren Sie die Möglichkeiten, die eine neue Commerce Software mitbringt, nicht aus den Augen.

➤ **Die folgenden Schritte können Ihnen dabei als Kompass dienen:**

- **Definieren Sie die Ziele ganz genau**
  Die Ziel-KPI´s sollten vor dem Prozess genau definiert werden, um die Chancen durch die neue Software richtig einzustufen. Ohne übergeordnetes Ziel arbeiten alle Beteiligten chaotisch und unter Umständen in verschiedene Richtungen. Stellen Sie sicher, dass alle Teams auf dasselbe Ziel hinarbeiten.

- **Stellen Sie die Messbarkeit der Ziel-KPI's sicher**
  Es kann sich dabei sowohl um Attribute wie Umsatz, Seitenladezeit, Retourenquote und Ähnliches, aber auch um softe KPI's wie Kundenzufriedenheit, etwa durch positive Reviews, handeln. Setzen Sie smarte Ziele.

S	**Spezifisch:** Ziele so konkret und spezifisch wie möglich formulieren.
M	**Messbar:** Qualitative und quantitative Messgrößen bestimmen.
A	**Attraktiv:** Planen Sie so, dass Sie motiviert sind, das Ziel zu realisieren.
R	**Realistisch:** Machbarkeit der Aufgabe innerhalb der Zeit und mit den Mitteln.
T	**Terminiert:** Ziele zeitlich bindend planen: was ist bis wann zu erledigen?

Beispiel:

✗ **Falsch:** Ich möchte meinen Shop von Magento 1 auf Spryker migrieren.

✓ **Richtig:** Ich möchte, dass mein Shop innerhalb der nächsten 100 Tage auf dem Spryker Commerce OS läuft und dabei die Defizite XY aus dem Magento 1 Setup optimiert werden, damit die Kundenzufriedenheit steigt und mehr Umsatz generiert wird.

- **Finden Sie den perfekten Zeitpunkt**
  Der perfekte Zeitpunkt muss gut durchdacht sein: eine System Migration in sensiblen Zeiträumen, wie etwa dem Cyber Weekend oder der Weihnachtszeit, sollte vermieden werden. Hierbei sollte genügend Pufferzeit eingerechnet werden.

- **Arbeiten Sie mit den richtigen Partnern**
  Wie Magento bietet auch Spryker Zugang zu einem Ökosystem von Solution- und Technologie Partnern und unterstützt Sie mit einer großen Auswahl an Experten. Unsere Industry- und Solution-Partner sind auf unterschiedlichste Leistungen spezialisiert und unterstützen Sie im gesamten Prozess, von der Konzeption über die Umsetzung, die Optimierung bis zum Betrieb und der Weiterentwicklung des neuen Shopsystems.

- **Skizzieren Sie die aktuelle Aufstellung**
  Besonders Mittelständler oder B2B-Unternehmen haben oft spezialisierte Teams mit eigenen Abläufen, jedoch kein Projektmanagement-Team, welches bei der Aufgabenbewältigung, Timeline-und Budgetmanagement unterstützt. Ebenso häufig fehlen Product Owner, die eine fachliche Verantwortung für die Projekte und Prozesse tragen. Das Resultat: oft werden andere Abteilungen mit der Projektleitung beauftragt. Häufig trifft dieser Kelch die IT-Abteilung, denn das scheint bei Softwareentwicklung schließlich naheliegend. Was viele ignorieren: Projektmanagement ist eine eigene Fachdisziplin. Die Fähigkeiten dafür müssen erlernt werden. Es überrascht daher nicht, dass Unternehmen oft hilflos sind, wenn es plötzlich größere Projekte, wie einen Re-Launch oder Systemwechsel gibt, die ein umfassenderes Management erfordern. Dabei kann die Lösung so einfach sein. Unterstützung von außen kann entweder operativ oder initial strategisch Hilfe bieten. Denn besonders was die Steuerung von Teams und die Definition von Anforderungen betrifft, können Experten genau das Wissen teilen, was vielen Unternehmen fehlt.

- **Bereiten Sie Testfälle und mögliche Risiken vor**
  Hemmer-Szenarien sollten vorab aufgerollt und mit Lösungsansätzen für jeden möglichen Blocker festgehalten werden. Damit wird sichergestellt, dass Probleme, bevor diese entstehen, als Risiko überdacht und eingestuft werden können.

  Mit einer Formel für die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen bestimmter Faktoren lassen sich mögliche Blocker relativ schnell bestimmen. Ebenso lässt sich vorhersagen, und an welche Szenarien man keinen Schlaf verlieren muss. Dazu definiert man für beide Cases jeweils einen Wert zwischen eins und zehn und multipliziert beide Faktoren miteinander, so dass sich ein Wert zwischen eins und 100 ergibt. Alle Faktoren mit über 50 Punkten sollte man sich unbedingt genauer anschauen.

  Gleiches gilt für Szenarien mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit. Wurden für diese Szenarien mögliche Lösungswege aufgestellt und kommuniziert, kann Projektrisiken viel entspannter entgegengetreten werden.

2 Step 2: Die Datenmigration

Erst, wenn der Scoping-Prozess abgeschlossen ist, sollte mit der Datenmigration begonnen werden. Obwohl sie oft gefürchtet wird, macht dieser Schritt tatsächlich nur rund 10 Prozent des gesamten Migrationsprozesses aus.

Ein Datenmigrationsprozess lässt sich in drei Phasen unterteilen:

1. **Die Bereinigung und der Export alter Daten**
2. **Das Mapping der kompletten neuen Datenstruktur**
3. **Der Import in das neue System**

- **Entscheiden Sie, welche Daten migriert werden müssen**
  Hinweis: Wenn es eine bestehende Integration wie z.B. einen Produktimport gibt, dann ist es nicht notwendig, bestehende Produkte zu migrieren, sondern nur die Integration wiederzuverwenden.

3 Step 3: Die Datenbereinigung

Nach dem Export aller Systemdaten musst definiert werden, welche Daten überhaupt ins neue System migriert werden müssen.

Daten lassen sich in zwei übergeordnete Bereiche unterteilen:

Stammdaten (Beispiele)	Bewegungsdaten (Beispiele)
– Artikel – Kunden – Stücklisten – Kategorien – Produkte – Produktbewertungen – Warenkorb/Rabattregeln	– Lagerbewegungen – Updates – Bestellungen – Retouren – Stückzahlen – Zahlungsprozesse
Feste Attribute bilden die Basis und den Rahmen des Systems → **Vollständige Migration ins neue System**	Die Bewegungsdaten basieren auf Stammdaten → **Festlegen eines Archivierungs-Zeitpunktes:** alles, was weiter zurückliegt, sollte archiviert werden, um das neue System nicht unnötig zu belasten. Trotzdem müssen die Daten aus diesen Bestellungen weiterhin im Kunden-Account erscheinen.

Die größte Herausforderung besteht darin, die Bewegungsdaten, wie bestehende Bestellungen und Kundenaccounts zu migrieren, denn der Status ändert sich in kürzester Zeit von einer laufenden Bestellung über diverse Zwischenstadien bis hin zur Retoure.

4 Step 4: Bestehende Bestellungen

Tipp
Minimieren Sie die Anzahl der sich „in Progress" befindlichen Aufträge, indem Sie die Großzahl der Aufträge vor der Migration bedienen. Beschränken Sie die Zahlungsmethoden unmittelbar vor der Migration vorübergehend auf Online- und schnelle Zahlungswege, um die Bearbeitungszeit zu minimieren.

Spryker State Machines unterstützen Sie bei der Definition und Visualisierung verschiedener Vorgänge, bei denen bestimmte Aktivitäten in einer vorgegebenen Reihenfolge ausgeführt und automatische Abläufe angestoßen werden können. Sie können mit Hilfe von einer oder mehreren State Machines z.B. den Bestellvorgang in der Übergangsphase modellieren:

Aufträge, die nach Zeitpunkt X eingehen, können nur noch bestimmte Zahlungsmethoden wählen, damit auch während der Migration der Versand einer Bestellung nach erfolgreicher Zahlungsabwicklung automatisch in Auftrag gegeben werden kann.

Die Spryker State Machine kann an vielen Stellen eingesetzt und ganz individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst weden.

5 Step 5: Kundenaccounts

Sensible Daten, wie Kundenprofile, mitsamt Passwörtern zu migrieren, kann mitunter schwierig werden. Eine Strategie zur Migration von Passwörtern, deren Hashes nicht entschlüsselt werden können, ist, diese Passwörter als „unbekannte, bzw. vergessene Daten" zu behandeln.

Tipp
Implementieren Sie rechtzeitig vor der Migration einen neuen Hash im alten Shop und warten Sie ein paar Monate, um bekannte Passwörter wiederzuverwenden. Ihre Kunden bekommen dann die Aufforderung, das Passwort zurückzusetzen. Damit schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: aktive und inaktive Nutzer werden einfach offenbart und Sie wissen, welche Nutzerprofile sicher migriert werden müssen. Die Implementierung eines „alten" Hashing-Algorithmus und Umstellung auf einen neuen Hash bei Autorisierung ist im Spryker Commerce OS möglich.

6 Step 6: Website Design

Beim Thema Website Design kann die Migration mit Spryker ohne Workaraounds vonstattengehen: das bestehende Design kann, wenn gewünscht, einfach übernommen, oder im modernen Spryker Demo Store angepasst werden. Auch statische CMS-Inhalte, wie Landing Pages, können identisch im Spryker CMS übernommen werden. Natürlich haben Sie auch die Chance, einen optischen Relaunch durchzuführen und Ihr Shop Design zu optimieren.

In der Übergangsphase ist es trotzdem ratsam, einen höheren Kundensupport von „alten“ Aufträgen in Ihrem CRM-Team einzuplanen und bereit für eine eventuelle Offline-Bearbeitung zu sein, falls einige Features aus alten Aufträgen nicht mehr verfügbar sein sollten.

Entwickeln Sie Migrationsskripte, damit die Migrationen in mehreren kleinen Schritten durchgeführt werden kann.

7 Step 7: Mapping alter und neuer Datenstrukturen

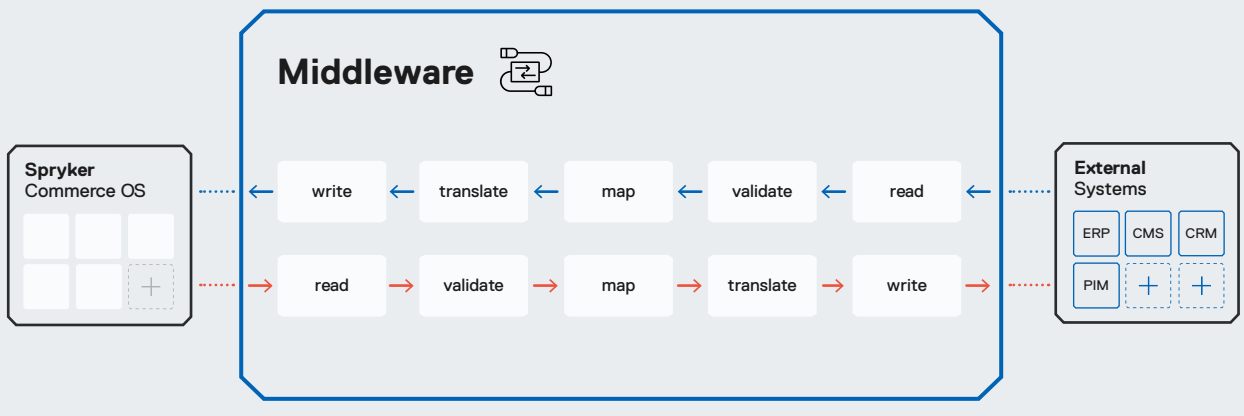
Die Daten aus den alten Strukturen müssen an das neue System angepasst werden. Datenformate und Typen müssen in ihrer systematischen Anordnung übereinstimmen - das kann unter Umständen sehr mühsam sein und muss händisch gepflegt werden.

Das Spryker Commerce OS unterstützt diesen Prozess mit einem Migrationsskript, das, unabhängig von der Anzahl der Attribute, die Kerndaten stellt und damit das mühsame Mapping vereinfacht.

8 Step 8: Der Datenimport ins neue System

Die Stunde der Wahrheit: die große Datenzusammenführung - hier zeigt sich, wie gut die Vorarbeit war.

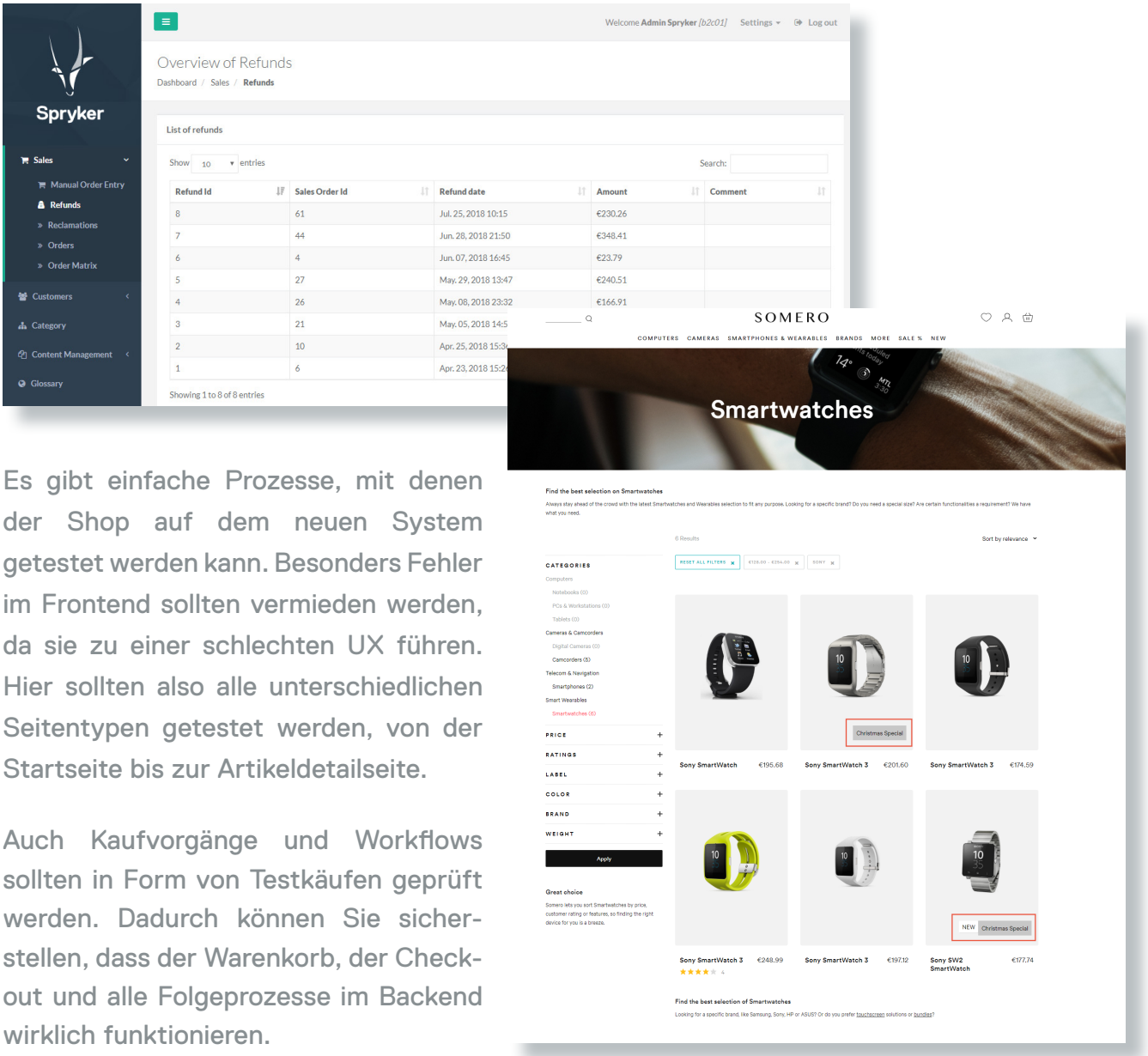
Beim Importvorgang leistet Spryker ebenfalls wertvolle Unterstützung. Die Spryker Middleware vereinfacht die Anbindung externer Prozesse und Daten, wie PIM, WMS, ERP, oder CRM deutlich: unsere nutzerfreundliche lineare Datenpipeline ermöglicht die nahtlose Übertragung größerer Datenmengen zwischen dem Spryker Commerce OS und jedem externen Drittanbieter, wodurch Entwicklungszeiten und Gesamtkosten deutlich sinken.



03 Die Generalprobe

Das große Testing

Endlich, die Migration ist vollendet - das ist der erste Gedanke vieler Shopbetreiber, wenn die Datenmigration erfolgreich war. Kurz vor dem Go-Live zeigt sich bei den Projektbeteiligten oft große Anspannung. Damit trotz des Stress-Levels keine Fehler passieren, empfiehlt es sich, eine Art Generalprobe auf einer Staging Umgebung zu machen. An diesem Punkt ist zwar der größte Teil des Migrationsprozesses geschafft, allerdings fehlt noch der letzte, sehr wichtige Schritt: das Testing. Im letzten Testlauf können mögliche Fehler gefunden werden, welche die UX noch stören.



Es gibt einfache Prozesse, mit denen der Shop auf dem neuen System getestet werden kann. Besonders Fehler im Frontend sollten vermieden werden, da sie zu einer schlechten UX führen. Hier sollten also alle unterschiedlichen Seitentypen getestet werden, von der Startseite bis zur Artikeldetailseite.

Auch Kaufvorgänge und Workflows sollten in Form von Testkäufen geprüft werden. Dadurch können Sie sicherstellen, dass der Warenkorb, der Checkout und alle Folgeprozesse im Backend wirklich funktionieren.

Das Spryker Commerce OS bietet eine simple Anbindung von Staging-Systemen, auf denen alle Komponenten und Features vor dem Go-Live getestet werden können, bevor sie ins Live-System eingespielt werden.

Weg von Magento, hin zu Spryker: leichter getan, als gedacht

Die Umstellung auf ein neues Shopsystem kann zu einem echten Unternehmensrisiko werden, wenn sie nicht optimal vorgenommen wird, besonders dann, wenn es bereits Probleme mit Ihrem vorhergehenden System gab. Spryker stellt nicht nur sicher, dass der Systemwechsel erfolgreich verläuft, sondern bietet auch die Möglichkeit, Ihr Business künftig flexibel zu erweitern.

Aus folgenden Gründen ist es an der Zeit, statt eines erneuten Migrations-Updates in eine zukunftsorientierte Plattform wie Spryker zu investieren:

01 **Spryker ist eine Investition in eine zukunftsorientierte Software** und liefert all die Migrationswerkzeuge, die zur Integration der wesentlichen und in Magento erstellten Elemente in die Spryker-Plattform notwendig sind.

02 **Spryker basiert, wie Magento, auf dem LAMP Stack** (Linux, Apache (bzw. nginx), MySQL (bzw. PostgreSQL), PHP (7.2+)). Das erleichtert Magento-Kunden die Umstellung auf Spryker, denn es werden weder eigens entwickelte Technologien, noch speziell geschulte Mitarbeiter dafür gebraucht.

03 **Spryker-Shops sparen im Durchschnitt 80% der Entwicklungszeit** durch Clean Code und saubere Architektur.

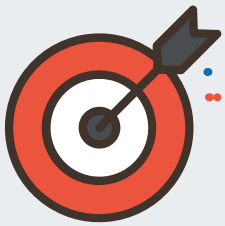
04 **Spryker stellt Features in den Bereichen Produktmanagement, Content-Management, Warenkorb, Checkout, Kunden-Management** und viele weitere B2B- und B2C-Features zur Verfügung, die in ähnlicher Weise auch von Magento angeboten werden. Die Spryker Capabilities basieren auf ähnlichen Features, die aus über 500 entkoppelten Modulen gebaut werden. Ganz egal, wie speziell oder simpel Ihr B2B- oder B2C-Shop auch sein mag, Spryker hat die Features und die Werkzeuge, die zu Ihren derzeitigen und zukünftigen Bedürfnissen passen.

05 **Die Spryker Glue API ermöglicht es, Schnittstellen zu verschiedenen Endgeräten in das Spryker Commerce OS zu integrieren.** Produkte, Kundendaten und Bestellungen können so über ein solides Backend synchronisiert und abgewickelt werden und vereinfachen das Leben Ihrer E-Commerce Manager und Entwickler-Teams.

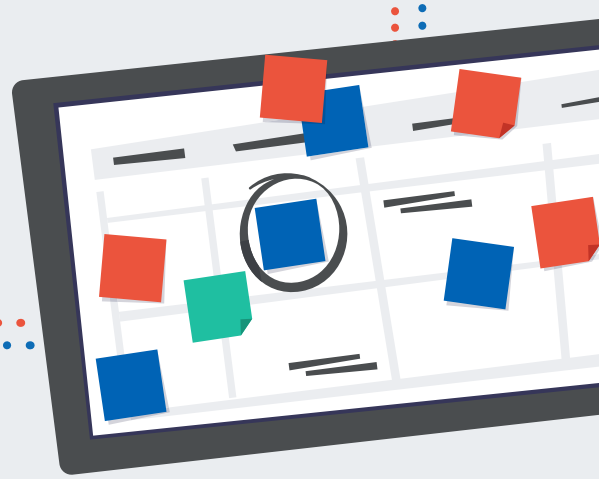
System-Migration auf einen Blick

Gründe für einen Systemwechsel von Magento 1 auf Spryker	Die Schritte zum reibungslosem Systemwechsel	Wie kann Spryker helfen?
– Performance-Optimierung – Ähnliche Features – Einfache Skalierung möglich – Flexibleres Shopsystem – Unabhängige Updates	– Den richtigen Zeitpunkt definieren – Scoping aller Faktoren – Datenbereinigung – Datenmapping – Datenmigration – Testphase – Go-live	– Die Spryker Glue API ermöglicht unkomplizierte Schnittstellenanbindung – Spryker stellt ein Script für vereinfachte Datenmigration bereit – Die Spryker Middleware vereinfacht die Anbindung externer Prozesse

Mögliche Defizite des Magento 1 Shop-Setups definieren



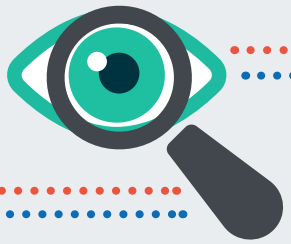
Ziele für das Spryker Commerce OS dokumentieren



Interne Voraussetzungen evaluieren und scopen

Daten bereinigen & migrieren

Qualitätskontrolle durch Testphase



Den Umzug zelebrieren

Spryker

Sie brauchen unseren Rat zu Ihrer System Migration?
Ich berate Sie gerne!

Jennifer von Reden
Senior Sales Manager

jennifer.vonreden@spryker.com
+49 (0) 151 / 627 53 174

Haben Sie weitere Tipps oder Feedback für uns?
Melden Sie sich gerne bei mir!

Dorothee Thomsen
Content Marketing

dorothee.thomsen@spryker.com

Spryker

Julie-Wolfthorn-Straße 1
10115 Berlin / Germany

T +49 / 30 / 208 49 83 53
M hello@spryker.com
W spryker.com

© Copyright 2019

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, Spryker Systems GmbH, Julie-Wolfthorn-Str. 1, 10115 Berlin, Deutschland.